

ungsplanes Nr. G 216 „Im Buschfeld“ – Ortsteil Fürth/
Fürther Berg – beschlossen.

Das Plangebiet ist im nachfolgend abgedruckten Plan
schwarz umrandet, unterbrochen dargestellt.

Ortsteil: Fürth/Fürther Berg
BPlan-Nr.: G 216
Bezeichnung: „Im Buschfeld“
Druckgenehm. Rhein-Kreis Neuss: DGK 5 (3662)



Der Entwurf des o.g. Bebauungsplanes liegt gemäß § 3
Abs. 2 i.V.m. 13b BauGB einschließlich Entwurfsbegrün-
dung in der Zeit vom 21.06.2018 bis einschließlich
03.08.2018 im städtischen Verwaltungsgebäude Neues
Rathaus, Rathäuserweiterungsbau, Fachbereich Stadtpla-
nung/ Bauordnung, Ostwall 6, 41515 Grevenbroich, 2
Etage, Zimmer 212, während der Dienststunden öffent-
lich aus.
Zusätzlich können die öffentlichen Informationen zu
diesem Planverfahren über die für jedermann zugängli-
che Ausgabeseite der Stadt Grevenbroich im Internet un-
ter www.o-sp.de/grevenbroich eingesehen werden.

Bei der Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. G 216 wird
das Verfahren gemäß § 13b BauGB durchgeführt. Diese
Vorschrift ermöglicht bei Bebauungsplänen der Innen-
entwicklung zur Einbeziehung von Außenbereichsflä-
chen, die sich an in Zusammenhang bebaute Ortsteile
anschließen, ein beschleunigtes Verfahren analog § 13a
BauGB durchzuführen.
Im beschleunigten Verfahren gelten gemäß § 13a Abs. 2
S. 1 BauGB die Vorschriften des vereinfachten Verfah-
rens nach § 13 Abs. 2 und 3 Satz 1 BauGB entsprechend.
Von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB, von
dem Umweltbericht nach § 2a BauGB, von der Angabe
nach § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB, welche Arten umweltbezo-
gener Informationen verfügbar sind, sowie von der zu-
sammenfassenden Erklärung nach § 10 Abs. 4 BauGB
wird demnach abgesehen; § 4c BauGB (Überwachung/
Monitoring) ist nicht anzuwenden.

Es ist eine artenschutzrechtliche Prüfung erfolgt.

Während der Auslegungsfrist kann jedermann Anregun-
gen zu dem Entwurf schriftlich oder zur Niederschrift
vorbringen.

Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können
gem. § 3 Abs. 2 Satz 2 und § 4a Abs. 6 BauGB bei der Be-
schlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt
bleiben.

Grevenbroich, den 06.06.2018

Klaus Krützen
Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung der Stadt Grevenbroich

Betr.: Aufstellung der 1. Änderung des Bebauungsplanes
Nr. G 127 „Feuerwehr/ Industriegebiet Ost“ – Ortsteil Industriegebiet Ost
hier:
Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 i.V.m. § 13a
Baugesetzbuch (BauGB)

Der Planungsausschuss der Stadt Grevenbroich hat in
seiner Sitzung am 29.05.2018 gemäß § 3 Abs. 2 i.V.m. §
13a Baugesetzbuch (BauGB) die Auslegung der 1. Ände-
rung des Bebauungsplanes Nr. G 127 „Feuerwehr/Indus-
triegebiet Ost“- Ortsteil Industriegebiet Ost – beschlos-
sen.

Das Plangebiet ist im nachfolgend abgedruckten Plan
schwarz umrandet, unterbrochen dargestellt.

Ortsteil: Industriegebiet Ost
BPlan-Änd.-Nr.: 1. Änd. G 127
Bezeichnung: „Feuerwehr/Industriegebiet Ost“
Druckgenehm. Rhein-Kreis Neuss: DGK 5 (3662)



Der Entwurf des o.g. Bebauungsplanänderung liegt ge-
mäß § 3 Abs. 2 i.V.m. § 13a BauGB einschließlich Ent-
wurfsbegründung in der Zeit vom 21.06.2018 bis ein-
schließlich 03.08.2018 im städtischen Verwaltungsgebäu-
de Neues Rathaus, Rathäuserweiterungsbau, Fachbe-
reich Stadtplanung/Bauordnung, Ostwall 6, 41515 Gre-

venbroich, 2. Etage, Zimmer 212, während der Dienst-
stunden öffentlich aus.
Zusätzlich können die öffentlichen Informationen zu
diesem Planverfahren über die für jedermann zugängli-
che Ausgabeseite der Stadt Grevenbroich im Internet un-
ter www.o-sp.de/grevenbroich eingesehen werden.

Bei der Aufstellung der 1. Änderung des Bebauungspla-
nes Nr. G 127 wird das beschleunigte Verfahren gemäß §
13a BauGB angewandt. Im beschleunigten Verfahren gel-
ten gemäß § 13a Abs. 2 S. 1 BauGB die Vorschriften des
vereinfachten Verfahrens nach § 13 Abs. 2 und 3 Satz 1
BauGB entsprechend. Von der Umweltprüfung nach § 2
Abs. 4 BauGB, von dem Umweltbericht nach § 2a
BauGB, von der Angabe nach § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB,
welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar
sind, sowie von der zusammenfassenden Erklärung nach
§ 10 Abs. 4 BauGB wird demnach abgesehen; § 4c
BauGB (Überwachung/ Monitoring) ist nicht anzuwen-
den.

Es ist eine artenschutzrechtliche Prüfung erfolgt.

Während der Auslegungsfrist kann jedermann Anregun-
gen zu dem Entwurf schriftlich oder zur Niederschrift
vorbringen.

Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können
gem. § 3 Abs. 2 Satz 2 und § 4a Abs. 6 BauGB bei der Be-
schlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt
bleiben.

Grevenbroich, den 06.06.2018

Klaus Krützen
Bürgermeister

**Hinweis gem. § 27 a Abs. 2 Verwaltungsverfahrense-
gesetz (VwVfG) NRW: Die vorstehenden Bekanntma-
chungen sind auch auf der städt. Internetseite unter
www.grevenbroich.de veröffentlicht.**

Kuchen und DNA, um viele Leben zu retten

Grevenbroich. Die Auszubil-
denden des Finanzamtes Gre-
venbroich konnten zuletzt wie-
der einmal mit einer Spenden-
aktion für einen guten Zweck
ihr soziales Engagement unter
Beweis stellen. Anders als in
den Vorjahren, in denen frische
Waffeln gegen eine Spende für
einen guten Zweck unter die
Kollegen und Besucher ge-
bracht wurden, sorgten die jun-

gen Leute der Einstellungsjahr-
gänge 2016 und 2017 nun mit
selbst gebackenem Kuchen für
einen leckeren Duft im ganzen
Haus. Unterstützt wurden Sie
hierbei durch den hauseigenen
Kantinier Jürgen Brück, der das
nötige Equipment stellte und
den jungen Leuten gerne mit
Rat und Tat zur Seite stand.
Der Erlös der Aktion wurde an
die KMSZ gespendet, die sich

der Bekämpfung von Blutkrebs
durch Förderung von Knochen-
markspenden verschrieben hat.
Da die Mutter einer Amtsange-
hörigen an Blutkrebs erkrankt
ist, wurde zusätzlich eine Typi-
sierungsaktion zwecks Aufnah-
me von noch nicht erfassten
Personen in die Knochenmark-
spenderdatei ins Leben geru-
fen. Somit wurde nicht nur der
Erlös des Vorjahres durch die
Spenden für den verteilten Ku-
chen auf 625 Euro gesteigert, es
konnten auch neue potentielle
Spender in die Datei aufgenom-
men werden.
Ein mehr als zufriedenstellen-
des Ergebnis, so Sibilla Her-
manns, Ausbildungsleiterin des
Finanzamtes hier in Greven-
broich.
Die Steuer- und Finanzanwär-
ter/innen suchen übrigens auch
in diesem Jahr wieder neue
Kolleginnen und Kollegen, die
ab September 2019 die duale
Ausbildung im mittleren Dienst
oder das duale Studium im ge-
hobenen Dienst absolvieren
möchten. Bewerbungen sind
noch bis Endes des Jahres un-
ter möglich.



Mit selbst gebackenem Kuchen erzielten die Auszubildenden des
Finanzamtes einen Erlös von über 600 Euro. Foto: FA

Ein Pastor mit Tattoos und ganz dicken Armen

Grevenbroich. Am 16. Juni
spricht Marcus Schneider, der
„Breiteste Pastor Deutsch-
lands“, im Jugendgottesdienst
„Nova Night“ in der Erckens-
Kapelle gegenüber dem Mu-
seum. Umrahmt von einem
Live-Musikprogramm möchte
der tätowierte Bodybuilder
und Pastor besonders junge
Menschen für ihr Leben stär-
ken.
Ab 18 Uhr gibt es vor der Ka-
pelle Snacks und Getränke

und um 19 Uhr beginnt der
Jugendgottesdienst. Danach
klingt der Abend bei Musik,
Grillwürstchen und Finger-
food langsam aus.
Über Marcus Schneiders Lei-
denschaft für Bodybuilding
und Tattoos kann man alles
auf seinem Facebook-Profil er-
fahren.
Außerdem leitet der Vater von
vier Kindern das Sozialwerk
der Christusgemeinde Wup-
pertal.



Eine beeindruckende Erschei-
nung: Pastor Schneider.

„Ihr Bürger seid für Müll verantwortlich“

Grevenbroich. „Das neue Reini-
gungskonzept ist eine weitere
Säule, um die Stadt attraktiv zu
halten. Da gibt es natürlich
zum einen Ordnung und Si-
cherheit, zum anderen Ausse-
hen und Müll“, erklärt Bürger-
meister Klaus Krützen, „das be-
deutet aber auch, dass Ihr, also
die Bürger, im hohen Maße für
den Müll selber verantwort-
lich seid und wir nur unterstützen

können.“ Grevenbroich geht
neue Wege: Denn mit der An-
schaffung zweier „Gluton-Ab-
fallsauger“ und einem Anhän-
ger kann viel kurzfristiger auf
Spots der Verschmutzung rea-
giert werden, sodass die Innen-
stadtreinigung erweitert wer-
den soll.
„Mit dem einen Gerät wird
künftig schwerpunktmäßig
Stadtmitte, Bahnhofsviertel

und der Stadtpark gereinigt
werden können“, weiß Florian
Herpel, „das zweite Gerät wird
im übrigen Stadtgebiet einge-
setzt.“

35.000 Euro für beide Abfall-
sauger inklusive Anhänger wur-
den in die Hand genommen. 90
Prozent davon wurden durch
Fördermittel finanziell unter-
stützt.
Und das Beste an den Abfall-
saugern: Sie werden elektro-
nisch betrieben. „Sie sollen tag-
täglich eingesetzt werden. Hier
am Rathaus haben wir einen
festen Standort, wo sie abends
an eine Steckdose angeschlos-
sen werden können. Die Sauger
halten aber auch bis zu zwei
Tage“, weiß Herpel.
Mit der Gründung der Stadtbe-
triebe kann die Stadt andere
Leistungen wahrnehmen und
spart dadurch 54.500 Euro ein.
„Das sind die Aufträge, die wir
jetzt selbst übernehmen. Dazu
zählt unter anderem die Besei-
tigung von wilden Müllkip-
pen“, erzählt Stadtkämmerin
Monika Stirken-Hohmann. So
laufen am 1. September die al-
ten Verträge aus.



Kämmerin Monika Stirken-Hohmann und Bürgermeister Klaus
Krützen freuen sich über den Müllsauger. Foto: aqr.

Rinkert traf Heinze: „Westtangente 2.0“?

Anstel. Donnerstag Abend be-
suchte Daniel Rinkert, Vorsit-
zender der SPD im Rhein-
Kreis, die Gründerin der “fa-
cebook“-Gruppe „Nein zu L
361 n in Kapellen-Greven-
broich (Erft-Aue)“.
Janine Heinze überreichte Da-
niel Rinkert eine umfangrei-
che Infomappe mit neuen Da-
ten, Fakten und Hintergrün-
den zu Alternativen der um-
strittenen L 361 n. Die Kapel-
lenerin, die sich ausdrücklich

für die Alternativ-Trasse
„Westtangente 2.0“ einsetzt,
berichtet von einem konstruk-
tiven Gespräch mit Rinkert:
„Wir haben für die Zeit nach
der Sommerpause einen zwei-
ten Gesprächstermin verein-
bart. Ich freue mich, dass un-
sere Ideen und Vorschläge
auch bei Befürwortern des Lü-
ckenschlusses gehört werden.“
Demnächst soll die Umwelt-
verträglichkeitsprüfung gestar-
tet werden.



Janine Heinze traf Daniel
Rinkert. Foto: SPD

Die WM in Vanikum

Vanikum. Alle Spiele der
deutschen Nationalmann-
schaft werden auf der Groß-
leinwand in der Schützen-
halle Vanikum übertragen.
Los geht es am 17. Juni. Die
Halle ist ab 15.30 Uhr geöff-
net. Die Vanikumer Schüt-
zen freuen sich auf viele Be-
sucher.

Rudelgucken in Anstel

Anstel. Inzwischen bei Fuß-
ball-Großveranstaltungen
nicht mehr wegzudenken
und nun bereits zum sechs-
ten Mal, richtet die „St. Se-
bastianus“-Schützen-Bruder-
schaft Anstel wieder ein
„Public Viewing“ aus. So er-
warten die Organisations-
chefs Vizepräsident Dieter
Hilgers und Kassierer Jür-
gen Redemann bei allen
Spielen der deutschen
Mannschaft wieder eine
echte Stadionatmosphäre in
der von Ehren-General-
oberst Theo Nix dekori-
erten Schützenhalle.
Fest eingeplant sind die
Vorrundenpartien gegen
Mexico (17. Juni, Anstoßzeit
17 Uhr), Schweden (23. Ju-
ni, 20 Uhr) und Südkorea
(27. Juni, 16 Uhr). Die Halle
ist eine Stunde vor Spielbe-
ginn geöffnet, wobei DJ LA
(Lars Redemann) dann be-
reits die Stimmung musika-
lisch anheizen wird. Alle
weiteren Spiele mit deut-
scher Beteiligung werden
ebenfalls übertragen.
Der Eintritt ist frei und na-
türlich ist die Theke in Be-
trieb. Bier und alkoholfreie
Getränke werden verkauft
und für hungrige Besucher
stehen Würstchen und die
Riesen-Frikadellen von
Martina Moll im Angebot.
Fan-Utensilien und gute
Laune sind erwünscht!